

von
zu
haben
sein, ein
zusammen
schick
haben
in
durch die
later). Auf
sollen einzig
ausdrück der
von kann sich
möglichkeiten
g zum Denkmal

Frage der
von bestimmten Ort
zum Teil der
Mittelpunkt sein
gen einen
ten, schenbar
anlagert, auch hier gibt
entwurf von Stadt oder
g zum Denkmal auf
umgebung



Synagogenvorplatz

Das Denkmal auf dem Synagogenvorplatz besteht aus 10 Bronzestelen (alternativ Messing), auf denen Namen und Daten der Deportierten dauerhaft aufgebracht sind. Die geätzte Gravur wirkt natürlich, und erinnert durch die inhomogene Oberfläche an Inschriften auf Grabsteinen (siehe Muster). Auf jeder Stele werden ca. 100 Namen pro Seite aufgebracht.

Die Stelen haben keinerlei sonstige Funktion, keine Symbolik, sie sollen einzig und allein die Namen der Opfer tragen. Das Denkmal soll ausschließlich den betroffenen Menschen dienen. Es symbolisiert nichts anderes, man kann sich nicht drauf setzen, es leuchtet nicht, es gibt keine Interpretationsmöglichkeiten.

Die Anordnung der Stelen auf dem Platz stellt eine Verbindung zum Denkmal an der Berliner Promenade her.

Ergänzt werden die Stelen durch eine Gedenktafel, die an einem der Betonblöcke angebracht ist (siehe Blatt 2).

Typografie

ca. 25mm
Michael Dreyfuss
06.07.1864 – 21.12.1941
Gurs KZ, Frankreich
Avenir Next bold
Avenir Next medium

Das geplante Denkmal für die Deportierten des dritten Reichs, besteht zum einen aus dem namentlichen Gedenken auf dem Synagogenvorplatz (a). Zum anderen aus im Stadtraum verteilten Mahnmalen in Form von Gedenktafeln (b).

Das namentliche Gedenken soll vorrangig ein Ort für Hinterbliebene sein, ein Ort an dem erinnert und getrauert wird.

Die Mahnmale im Stadtraum sollen an die Verbrechen der Nationalsozialisten erinnern, sie sollen der Gesellschaft ihre Verantwortung zur Menschlichkeit bewusst machen.

Bronze- bzw. Messingtafel M 1:1 (Ausschnitt)

Emil Dreyfus
10.09.1889 – 30.04.1942
Zamosc, Ghetto

Johanna Dreyfuss
15.09.1849 – 04.12.1941
Gurs KZ, Frankreich

Rosa Edelstein
23.09.1881 – 30.05.1944
Auschwitz

Gabriel Ehrlich
14.04.1872 – 04.11.1942
Auschwitz

Perla Ehrlich
01.02.1876 – 04.11.1942
Auschwitz

Hermann Eichenstein
27.09.1922 – 18.07.1942
Sachsenhausen

Simon Eichenstein
18.08.1915 – 05.12.1942
Auschwitz

Juda Berl Eis
25.01.1882 – 25.04.1945
Brest-Litovsk, Nowy Tomyśl, Posen, Polen

Bertha Eisemann
06.04.1896 – 07.07.1942
Auschwitz

Leo Elkan
01.04.1906 – 10.04.1943
Sobibor, Polen

Leo Emanuel
18.04.1899 – 04.03.1943
Auschwitz

Ernst Eppstein
27.01.1920 – 14.08.1942
Auschwitz

David Erlich
1929 –
Auschwitz

Rojza Erlich
1904 –
Auschwitz

Silfow Erlich
1899 –
Auschwitz

Eise Ermann
1879 –
Auschwitz

Paul Dreyfus
18.07.1880 – 27.02.1940
Vernon KZ

Michael Dreyfuss
06.07.1864 – 21.12.1941
Gurs KZ, Frankreich

Berthold Eger
25.06.1876 – 20.01.1941
Lodz, Ghetto, Polen

Helene Ehrlich
05.07.1900 –
Auschwitz

Bernhard Eichenstein
25.07.1886 – 19.05.1941
Dachau

Leo Eichenstein
04.06.1887 – 21.01.1942
Bogal, Ghetto

Ernest Einshtein
1909 – 1942
Auschwitz

Micha Eis
27.04.1881 – 25.04.1905
Brest-Litovsk, Nowy Tomyśl, Posen, Polen

Karl Eisner
18.07.1888 –
Auschwitz

Albert Emanuel
12.12.1899 – 04.03.1943
Majdanek, Polen

Arthur Emmel
08.09.1896 – 01.04.1945
balm Todesmarsch

Sophie Eppstein
09.12.1881 – 10.04.1942
Treblinka, Lublin, Polen

Paula Erlich
1879 –
Auschwitz

Ruchla Erlich
1904 –
Auschwitz

Albert Ermann
14.11.1878 – 11.04.1942
Theresienstadt, Tschelischewsk

Eise (Karoline) Ermann
27.12.1903 – 22.06.1943

Schnitt Gedenktafel M 1:10



Schnitte M 1:10